



Antrag
zur sofortigen Beschlussfassung

10.06.2008

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Hallenbad Handorf - Verbleib in städtischer Trägerschaft!

Der Rat möge beschließen:

Das Hallenbad Handorf verbleibt mindestens solange in städtischer Trägerschaft bis die Sanierungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der städtischen Hallen- und Freibäder sowie der DJK Coburg (voraussichtlich bis 2010) abgeschlossen sind, um den dringenden Bedarf vor allem im Bereich des Schul- und Vereinsschwimmens abzudecken. Darüber hinaus wird auch ein öffentlicher Badebetrieb sichergestellt. Die Verwaltung entwickelt mit dem Handorfer Bürgerverein ein Kooperationsmodell, um durch bürgerschaftliches Engagement die Betriebskosten (v. a. im Personalbereich) zu senken.

Nach dieser Phase wird über eine Weiterführung des Hallenbades Handorf in privater Trägerschaft neu entschieden. Im Falle einer Übertragung an bürgerschaftliche Initiativen ist über einen städtischen Zuschuss ebenfalls neu zu entscheiden.

Begründung:

Durch den Abriss des Südbades und die Schließung von bisher drei weiteren Bädern stehen für Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit bedeutend weniger Schwimmzeiten zur Verfügung. Auf Grund der langen Anfahrtswege und der geringen Nutzungszeiten verzichten mittlerweile sogar Schulklassen auf den Schwimmunterricht. Während der Sanierungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der städtischen Hallen- und Freibäder sowie der DJK Coburg wird diese Situation noch verschärft, und es besteht ein großer Bedarf an zusätzlicher Wasserfläche, um wenigstens eine Schwimmgrundversorgung sicherstellen zu können.

Aus Sicht der SPD ist es dabei originäre Aufgabe der Stadt, insbesondere den Bedarf für das Schul- und Vereinsschwimmen zu decken. Diese Verantwortung darf nicht auf bürgerschaftliche Initiativen abgewälzt werden. Daher muss die Stadt das Hallenbad Handorf zumindest in der Übergangsphase der Baumaßnahmen weiterhin selbst betreiben und die finanzielle Verantwortung tragen. Durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Überlassungsverträge mit den Vereinen, sollen Einsparungen erzielt werden.

Neben dem Schul- und Vereinsschwimmen sollen zudem auch weiterhin Zeiten für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen. Um das große bürgerschaftliche Engagement für den Erhalt des Hallenbades aufzugreifen und auf diese Weise die Betriebskosten insbesondere im Personalbereich zu senken, entwickelt die Verwaltung mit dem Handorfer Bürgerverein dafür ein Kooperationsmodell.

Nach der Sanierung der Bäder wird die Entscheidung über eine Weiterführung des Hallenbades Handorf in privater Trägerschaft mit der Möglichkeit eines städtischen Zuschusses (analog der städtischen Unterstützung für das Freibad Coburg) vom Rat neu getroffen.

Gaby Kubig-Steltig
Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Hedwig Chudziak
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Kurt Pölling
Karsten Rahn

Udo Reiter
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger
Karl-Heinz Winter